

Lustig Gräublin!

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Mühe
 die ^{die} immer unentwegend haben, Ihre freundli-
 che Liebe sind mir immer ein angenehmer
 Besuch. O könnten wir das nicht schon längst
 Gräublin, müßten Sie nicht zu uns kommen
 ob ich zwar ein kleiner Knuff ist für Sie, aber
 Sie sind zu so gut Sie werden mir Aufwegen
 nicht zünnen. Auf so gutem Fuß wird wohl nicht
 nie auf die Länge kommen?

Was meine Angelegenheit betrifft ist es so wie
 Gräublin steht, es kann nicht mehr zu uns
 möglich wegen der Unzufriedenheit von Vater
 und Mutter und sonstigen Dingen.

Ich habe den Leuten wohl eingewandt gehalten den
 Kopf zu beschneiden, was er nicht darf.

/

Als Ihr Brief durch Jülicher ging ist gleich
wieder mich ankundigen; da versuchte mich
der Herr ob sei längst alles wieder fort.
Denn so hab ich denn in der Person Hoffnung auf
eine baldige Befreiung, das ob gut für mich
wird, viel Gelingen ist mir zu wiss, und
so viel das ist für den Winter Holz kaufen kann.

Es wird schon sehr nicht wese Jülicher? wie
viele Güter gibt es in dem Land zu kaufen
wie glücklich sind wir zu sagen!

Liebe Sie muß wese Jülicher bleiben Sie
sagen und bleiben Sie uns gut.

Der Ludwig liest Ihnen vielmals die Hand küssen.

Viele Grussstellungen von Mutter und Schwester

Ich antwortete mich mit Grussstellung

Ihre

Dankbarkeit



Ludwig Guillelms.